

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-09-14

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

14. September 1968

Sehr verehrte Frau von den Steinen, -

endlich komme ich zur Beantwortung Ihres so freundlichen Briefes vom 19. August. Zu meiner Entlastung darf ich vorausschicken, dass Ihr Hauptanliegen (DECISION) längst von mir berücksichtigt worden ist. Uebrigens hatte ich bei Herrn Alické angefragt, für welchen Termin etwa ich auf die Heimkehr des völlig unersetzlichen Bandes rechnen könne. Die Frage blieb unbeantwortet.

Sie erkundigen sich nach "Büchern oder Zeitschriften, deren Neuherausgabe" ich für wichtig halten würde. Da ist schwer raten. Umso schwerer, als man die Rechtsverhältnisse in jedem fraglichen Falle genau kennen müsste. Diese Rechtsverhältnisse sind mir natürlich klar im Falle der Zeitschrift "DIE SAMMLUNG", herausgegeben von Klaus Mann, unter dem Protektorat von André Gide, Aldous Huxley und Heinrich Mann. Gerade in letzter Zeit ist von dieser Zeitschrift (vor "Mass und Wert" die einzige literarische Zeitschrift der Emigration) in Funk und Presse sehr viel die Rede gewesen, - besonders auch, weil Thomas Mann seine bereits gegebene Zusage, mitzuwirken, auf Grund "innerdeutschen" Druckes wieder zurückzog. Wie dem auch sei: das Interesse an dieser völlig vergriffenen Monatsschrift ist ausserordentlich rege, das Niveau der Zeitschrift war ausserordentlich hoch, und ich kann ihre Neuherausgabe als phonomechanischer Nachdruck nur ernsthaft und dringend befürworten. Die Rechtefrage dürfte einfach sein. "Die Sammlung" erschien in der deutschen Exilabteilung des Querido-Verlages, Amsterdam. Die Exilabteilung besteht längst nicht mehr. Auch trug Klaus Mann aus von ihm beigebrachten Mitteln wesentlich dazu bei, die Publikation zu ermöglichen. Die Rechte dürften also bei mir liegen. Sollte der Fall zusätzlicher Erklärung bedürfen, so könnte ich Ihnen - falls Sie überhaupt interessiert sind - eine Adresse nennen, an die Sie sich zu wenden hätten.

Zufällig habe ich hier Heft 12 des 2. Jahrgangs (August 1938) zwiefach. Obwohl diese Nummer nicht als besonders repräsentativ gelten darf, schicke ich Ihnen das Heft, das Ihnen immerhin einen allgemeinen Eindruck vermitteln wird.

Was nun meine eigenen Dinge betrifft, so wäre ich durchaus einverstanden, mit der Neuherausgabe von "Zehn Millionen Kinder". Für die Rechte gilt, was oben über "Die Sammlung" gesagt ist, - mit dem einen Unterschied, dass ich zur Drucklegung des Buches finanziell nicht beitrug. Des übrigen wäre zu bedenken, ob man nicht der amerikanischen Ausgabe des Buches, welches für Amerika geschrieben wurde, den Vorzug geben sollte. Der Band war ausdrücklich zur Belehrung der amerikanischen Öffentlichkeit gedacht und

14. IX. 98
Klaus Eberhard

hat als solche gute Dienste getan. Als Paperback war "School for Barbarians" eine nette Weile Bestseller, wurde von Time Magazine herausgepickt und gepriesen, etc.pp. Verlag "ModernAge". Seit Jahrzehnten vergriffen. Leider ist auch mir das Bändchen spurlos abhanden gekommen, doch wäre es Ihnen gewiss möglich, "School" in den US aufzutreiben. Auch ich wüsste Mittel und Wege.

"The Other Germany" sähe ich nicht gern wieder. Das Buch ging von der irrigen Annahme aus, man könne Nazis und Deutsche säuberlich voneinander trennen. Und während es im übrigen einige gute Dinge enthielt (Plädoyer für Weimar etc.), scheint es mir zu zahlreiche, inzwischen als solche erwiesene Irrtümer zu enthalten. Auch sachliche Fehler enthielt es übrigens.

Besser als "The Other Germany" - auch viel erfolgreicher - war ein Buch von Klaus und mir, "Escape to Life" (Houghton Mifflin, Boston). Die Rechte sind längst an mich zurückgefallen. "Escape" nennt so ungefähr alles, was Rang und Namen hatte in der deutschsprachigen Emigration und liefert Biographie und Exilantenschicksale der fraglichen Personen. Es hat damals grosses, positives Aufsehen erregt. Gegen ein Wiedererscheinen von "Escape" hätte ich nichts einzuwenden.

Mit erneutem Dank für Ihr so erfreuliches Interesse und den schönsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene